Bebauungsplan

Nr. III / Br 11

„Gebiet zwischen Husumer Straße,
Glückstadter Straße und Klippenweg“

Heepen

Begründung

KREIS BIELEFELD
Der Oberkreisdirektor
- Kreisplanungsamt -

Anlage 1

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 11 " Lerchenstraße "
der Gemeinde Brake, Kreis Bielefeld

In dem bestehenden Flächennutzungsplan ist das Ziel der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde niedergelegt worden. Durch vorgenannten Bebauungsplan sollen rechtsverbindliche Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung geschaffen und Grundlagen für den Vollzug der nach dem Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 - BBauG - (BGBl. I S. 341) erforderlichen Maßnahmen gebildet werden. Insbesondere soll der Plan die Grundlage bilden für Notwendigkeit und Ausmaß der Planung, Verkehrsflächen, Bodenordnung und Umlegung.

Die überschläglich ermittelten Kosten, die der Gemeinde durch die vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen voraussichtlich entstehen werden, betragen für

Straßenbau	ca. 470.000,-- DM
Straßenbeleuchtung	ca. 25.000,-- DM
Wasserleitungsbau	ca. 85.000,-- DM
Kanalisationsbauten	ca. 330.000,-- DM
Grunderwerb (Straßenlandflächen)	ca. 60.000,-- DM
	<u>ca. 970.000,-- DM</u>
	=====

Für die Durchführung des Planziels ist eine Zeit von etwa 5 Jahren vorgesehen.

Bielefeld, den 2. Juli 1970

Im Auftrage:

Hat vorgelesen
Detmold, den 31. 7. 72
Az.: 34. 10. 11-03/13. 26

Der Regierungspräsident
Im Auftrag:

Gundel

Detmold
Baudezernent

KREIS BIELEFELD
Der Oberkreisdirektor
- Kreisplanungsamt -

Anlage 1

B e g r ü n d u n g

zum Bebauungsplan Nr. 11 " Lerchenstraße "
der Gemeinde Brake, Kreis Bielefeld

In dem bestehenden Flächennutzungsplan ist das Ziel der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde niedergelegt worden. Durch vorgenannten Bebauungsplan sollen rechtsverbindliche Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung geschaffen und Grundlagen für den Vollzug der nach dem Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 - BBAUG - (BGBl. I S. 341) erforderlichen Maßnahmen gebildet werden. Insbesondere soll der Plan die Grundlage bilden für Notwendigkeit und Ausmaß der Planung, Verkehrsflächen, Bodenordnung und Umlegung.

Die überschläglich ermittelten Kosten, die der Gemeinde durch die vorgesehenen städtebaulichen Maßnahmen voraussichtlich entstehen werden, betragen für

Straßenbau	ca. 470.000,-- DM
Straßenbeleuchtung	ca. 25.000,-- DM
Wasserleitungsbau	ca. 85.000,-- DM
Kanalisationsbauten	ca. 330.000,-- DM
Grunderwerb (Straßenlandflächen)	ca. 60.000,-- DM
	<hr/>
	ca. 970.000,-- DM
	=====

Für die Durchführung des Planziels ist eine Zeit von etwa 5 Jahren vorgesehen.

Bielefeld, den 2. Juli 1970

Im Auftrage:

Hat vorgelesen
Detmold, den 31. 7. 72
Az.: 34. 10. 11 - 03/13. 26

Der Regierungspräsident

Im Auftrag:

Gündel

Dattling
Baudezernent